

# Mitgliedergewinnung ist A und O der künftigen Verbandsarbeit

Von Rolf Becker

Als sich der Sächsische Tennis Verband am 30. Oktober 1990 in Chemnitz gründete, da war dem ersten Präsidium unter Leitung von Prof. Wolfgang Lassmann durchaus bewusst, dass es vor sehr komplizierten Aufgaben steht. Denn diese Sportart spielte in der DDR nicht einmal die zweite Geige, war vor allem leistungssportlich völlig bedeutungslos. DDR-Tennisspieler durften nach dem Willen des allmächtigen Präsidenten des Deutschen Turn- und Sportbundes Manfred Ewald an keinem bedeutenden internationalen Ereignis teilnehmen, selbst wenn ein Ausnahmespieler, wie es Thomas Emmrich ohne Zweifel einer war, dazu leistungsmäßig in der Lage war. Deshalb war im Gründungspräsidium jedem klar, dass es sehr große Anstrengungen bedarf, um diesen Rückstand zu den alten Bundesländern Schritt für Schritt aufzuholen. Auch jetzt ist dieser Prozess längst noch nicht abgeschlossen.

Doch in einem waren sich alle sicher. In der Breite, in der Zahl der Mitglieder, würde es einen rasanten Aufholprozess geben. Denn nun hatte ja der Tennissport mindestens die gleichen Entwicklungschancen wie alle anderen Sportarten. Neue Plätze im Freien entstanden; Tennishallen, von denen es zu DDR-Zeiten keine einzige gab, wurden gebaut. Bei der Gründung des STV gab es in Sachsen 10.707 Tennisspieler, die in 125 Vereinen aktiv waren. Damals waren wir der Meinung, dass schon in absehbarer Zeit 30.000 ein realistisches Ziel seien, denn damit wäre ja der in den alten Bundesländern erreichte Anteil an der gesamten Bevölkerung immer noch bei weitem nicht erreicht. Fünf Jahre später war die Mitgliederzahl des STV zwar immerhin auf 16.002 gewachsen, doch die angepeilte Zahl noch in sehr weiter Ferne. Es war aber auch die



Fotos Seiten 2/3: Olaf Seifert

höchste, die jemals erreicht wurde. Von da an ging es stetig bergab, mit den jetzt noch 11.811 Mitgliedern nähern wir uns immer mehr dem Ausgangsstand von 10.707 an, was auch an den LSB-Statistikmöglichkeiten liegt. Sicher konnte man 1990 noch nicht voraussehen, dass dem organisierten Tennissport neben den tollen uneingeschränkten Möglichkeiten auch neue „Feinde“ gegenüberstehen. Dazu gehört, dass Tennis jetzt auch ohne Verein in kommerziellen Einrichtungen jederzeit gespielt werden kann, dass zahlreiche neue Trendsportarten locken und viele so in den Laptop verliebt sind, dass sie überhaupt nicht mehr zum Sporttreiben kommen. Damit ist aber auch gesagt, dass der Mitgliedererhalt und die Gewinnung neuer Vereinsmitglieder zur Existenzfrage unserer schönen Sportart geworden ist. Siehe dazu auch den Beitrag „Quo vadis, Tennis?“ auf den Seiten 32/33. Die nächste Möglichkeit in dieser Hinsicht haben die Vereine schon Ende April, wenn zum zehnten Mal der deutschlandweite Start in die Freiluftsaison mit dem Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ vollzogen wird.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Editorial</b>	
STV Intern – Verbandsinformationen	2-4
<b>Fedcup-Premiere in Leipzig</b>	5-8
Deutschland – Schweiz am 6. und 7.2.	
<b>Davis-Cup, Impressum</b>	9
<b>STV-Mitgliederversammlung</b>	10/11
<b>Ostdeutsche Jugendmeisterschaften der U 12 und U 14</b>	12/13
<b>7. Steffi-Graf-Einladungsturnier</b>	14
<b>Jugendtennis</b>	15
- Norddeutsche Jugendmeisterschaften	
- Fritz-Kütemeyer-Preis	
<b>Hallenlandesmeisterschaften der U 12 und U 18</b>	16-17
<b>Seniorentennis</b>	18-21
- Ostdeutsche Hallenmeisterschaften	
- Hallenlandesmeisterschaften (30/40)	
<b>Aus den Bezirken</b>	22-25
- Chemnitz: Steffi-Graf-Turniere der U 12 und der Orange-Green-Cup-Serie	
- Breitensport: Tennis-Sportabzeichen	
- Dresden: Christian Haupts Serie endet	
- 10. Blasewitzer Hallencup	
<b>Jugendtennis</b>	26-29
- Steffi-Graf-Talent-Cup der U 11	
- Elbflorenz-Open erfolgreich gestartet	
- Kaderstrukturen 2016 im STV	
<b>Vereine vorgestellt</b>	30
- TC Meißen	
<b>Regelkunde</b>	31
- Hinweise zum Online-Spielbericht	
<b>Quo vadis, Tennis?</b>	32/33
- Dr. Peter Hobusch untersucht Entwicklungsmöglichkeiten des STV	
<b>Breitensport</b>	34
- Deutschland spielt Tennis	
<b>Jugendtennis</b>	35
- Kreis-Kinder- und Jugendspiele	
<b>Tennis und Ski</b>	36
- 18. Meisterschaften in Chemnitz und Oberwiesenthal	
<b>Breitensport</b>	37
- 20. Chemnitzer Seniorensportspiele	
- Jugend trainiert für Olympia	
<b>Punktspielsaison 2016</b>	38
- Sachsens Spitzenteams zuversichtlich	
<b>Wintercup-Oberliga</b>	39
- Dresdnerinnen und Leipziger vorn	
<b>Anzeige</b>	40